

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =  
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1992)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Die Alpen - ein sicherer Lebensraum?

Was bedeuten uns die Alpen heute? Sind sie der grösste noch intakte Naturraum Europas? Ein Ökosystem kurz vor dem Kollaps? Ein Reduit für natürliche und kulturelle Werte?

Die Sorge um die schon lange nicht mehr heile Alpenwelt hat auch die Motive der wissenschaftlichen Erforschung des Alpenraumes beeinflusst. Viele Wissenschaftler fühlen sich verpflichtet, einen Beitrag zum Verständnis und damit zur nachhaltigen Nutzung des alpinen Lebensraumes zu leisten.

Mit dem Thema «Alpine Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft» stellten die Organisatoren der 171. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Chur einen Fragenkreis zur Diskussion, der die in den Alpen forschenden Wissenschaftler ebenso interessieren musste wie die Alpenbewohner selber.

Die Broschüre fasst die vom Jahresvorstand organisierten Referate und Diskussionen zusammen. Wichtigster Programmteil war das Hauptsymposium mit dem Titel «Wie stabil ist der alpine Lebensraum?». Die Forumdiskussion war vor allem wissenschaftspolitischen Fragen gewidmet, während der Festvortrag zum Thema «Die Geschichte der alpinen Forschung» das Verhältnis des Menschen zu den Alpen im Wandel der Zeit darstellte.



# Die Alpen – ein sicherer Lebensraum?

Herausgeber: Jürg P. Müller/Beat Gilgen  
Publikation der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften  
(SANW/ASSN)

Broschur im Format 15,4x22,5 cm  
Umfang zirka 140 Seiten  
24 vierfarbige und zahlreiche schwarzweisse Illustrationen  
und graphische Darstellungen

©1992 Desertina Verlag, 7180 Disentis  
ISBN 3-85637-211-3  
Ladenpreis Fr. 25.–/DM 28.–

## Inhaltsverzeichnis

Jürg P. Müller	Vorwort
Urs A. Müller	Die Geschichte der alpinen Forschung
Beat Gilgen	Einführung zum Hauptsymposium: «Wie stabil ist der alpine Lebensraum?»
Heinz Wanner	Ein Nussgipfel im Westwind: Zur Dynamik von Wetter und Klima im Alpenraum
Frank Klötzli	Alpine Vegetation: stabil und natürlich?
Paul Messerli	Lebensraum Alpen – ein europäischer Sonderfall? Herausforderungen und Perspektiven einer Alpenpolitik
Jürg P. Müller/ Beat Gilgen	«Die Forschung in den Alpen: Hobby oder Notwendigkeit?» Eine Bilanz der Forumdiskussion vom 11. Oktober 1991



## Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW

Im Jahre 1815 wurde in Genf die SANW mit dem Ziel gegründet, die naturwissenschaftliche Forschung zu fördern. Die SANW vereinigt heute als Dachorganisation 38 Fachgesellschaften und 27 kantonale und regionale Naturforschende Gesellschaften. Sie stellt sich in den Dienst der Wissenschaft und des Landes. Zur Erfüllung wissenschaftlicher Aufgaben sowie für die Verwaltung von Stiftungen und Fonds sind 30 Kommissionen eingesetzt. Die Mitarbeit im Internationalen Council for Scientific Unions sowie in verschiedenen internationalen Unionen ist 37 Landeskomitees anvertraut. Unter der Mitwirkung ihrer Organe und Mitgliedgesellschaften verfolgt sie folgende Ziele:

- Förderung der Naturwissenschaften in allen Bereichen, insbesondere durch die Ausrichtung von Beiträgen für Publikationen, Tagungen und Reisekosten;
- Verbreitung der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung;
- Teilnahme an der Erarbeitung einer schweizerischen Wissenschaftspolitik;
- Vertretung der Naturwissenschaften gegenüber Behörden und Öffentlichkeit;
- Förderung der internationalen wissenschaftlichen Verbindungen, Gewährleistung der Vertretung der schweizerischen Naturwissenschaften im Ausland.

Oberstes Organ der Akademie ist der Senat, in den die Mitgliedgesellschaften und Kommissionen ihre Delegierten entsenden. Er tagt einmal jährlich. Die laufenden Geschäfte werden durch den Zentralvorstand und seinen Ausschuss betreut. Die administrativen Arbeiten erledigt das Generalsekretariat.

Der Bund unterstützt die SANW aufgrund des Forschungsgesetzes mit jährlichen Subventionen. Der Aufwand der Mitgliedgesellschaften wird mehrheitlich durch eigene Mittel gedeckt.

## Académie suisse des sciences naturelles ASSN

L'ASSN a été fondée à Genève en 1815 afin de promouvoir la recherche en matière de sciences naturelles. L'ASSN est une organisation faîtière réunissant actuellement 38 sociétés spécialisées et 27 sociétés cantonales et régionales de sciences naturelles. Elle est au service de la science et de notre pays. 30 commissions au total assument les tâches scientifiques ainsi que la gestion des fondations et des fonds. La coopération au sein de l'International Council for Scientific Unions et de diverses unions internationales est assurée par 37 comités nationaux. Avec la participation active de ses organes et sociétés membres, elle vise notamment à

- encourager la recherche et l'enseignement en matière de sciences naturelles notamment en subventionnant des publications, symposia et voyages;
- diffuser les résultats de la recherche scientifique;
- participer à l'instauration d'une politique suisse de la science;
- représenter les sciences naturelles face aux autorités et à l'opinion publique;
- encourager les relations scientifiques internationales notamment en assurant à l'étranger la représentation de la Suisse dans le domaine des sciences naturelles.

L'organe suprême de l'académie est le Sénat qui comprend des délégués des sociétés membres et des commissions. Il siège une fois par année. Les affaires courantes sont traitées par le comité central et son bureau. Les travaux administratifs incombent au secrétariat général.

La Confédération subventionne l'ASSN sur la base de la loi sur la recherche pour les tâches qui lui sont dévolues dans l'intérêt national. Les dépenses des sociétés affiliées sont couvertes en majeure partie par des fonds propres.

---

Zentralpräsident: Prof. Paul Walter, Basel  
Generalsekretär: Dr. Peter Schindler  
Generalsekretariat: Bärenplatz 2, 3011 Bern  
Telefon 031/22 33 75, Telefax 031/21 32 91  
Ab 26. September 1993:  
Telefon 031/312 33 75, Telefax 031/312 32 91